

Viel Lob für die „Miss Ferienprogramm“

Abschlussveranstaltung zum Ferienprogramm – 1 110 Buchungen bei 86 Veranstaltungen



VG-Geschäftsleiter Ludwig Meindl (von links), Bürgermeister Gerald Rost (Gottfrieding) Ferienprogramm-Organisatorin VFA Ingrid Werner und Bürgermeister Georg Eberl (Mamming).

Mamming. (li) Das Jubiläums-Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding hat mit 1 110 Buchungen bei 86 Veranstaltungen auch im 25. Jahr seines Bestehens voll eingeschlagen.

Die Abschlussveranstaltung des 25. Ferienprogramm der VG Mam-

ming-Gottfrieding, die im Isartaler Festsaal des Landgasthofs Apfelbeck in Mamming stattfand, hat aufgezeigt, wie gut sich diese alljährliche Veranstaltung inzwischen etabliert hat.

In seinem Grußwort, das Bürgermeister Georg Eberl auch namens seines Bürgermeister-Kollegen Ge-

rald Rost beim abschließenden gemeinsamen Essen, zu dem alle Mitwirkenden eingeladen waren, sprach, ließ er die hervorragende Entwicklung des Ferienprogramms beider Partnergemeinden Mamming und Gottfrieding Revue passieren. Ein wichtiger Grund hierfür sei stets gewesen, dass viele Menschen daran beteiligt waren, die daran interessiert waren, der Jugend eine sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten, ihnen die Heimat, die Traditionen, die Geschichte, die Strukturen, die Aktivitäten der Region nahe zu bringen und die Gemeinden der VG Mamming-Gottfrieding mit ihrem sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben vorzustellen. Viele Helfer und Betreuer standen den Veranstaltern zur Seite. Und das seit nunmehr 25 Jahren. Ohne dieses harmonische und konstruktive Miteinander wäre das Ferienprogramm in den vielen Jahren nicht zu bewerkstelligen gewesen, denn schließlich bürde man sich damit auch Verantwortung auf.

Sehr zur Freude aller, die bei der Abschlussveranstaltung zugegen waren, hat das Ferienprogramm trotz mitunter geburtenschwacher Jahrgänge nicht an Attraktivität und Nachfrage eingebüßt. Das sei auch ein Verdienst von „Miss Ferienprogramm“, wie Bürgermeister Georg Eberl bei seinem Grußwort die Verwaltungsfachangestellte Ingrid Werner mit einem Augenzwinkern nannte. Sie bringt ihre langjährige Erfahrung, ihr Organisations-talent, ihre Überzeugungskraft, ihren weiblichen Charme mit ein, um möglichst viele interessante und spannende Angebote für die Ferienkinder zusammen zu stellen, damit die Ferien abwechslungsreich werden und diejenigen darüber hinwegtrösten, die vielleicht aus diversen Gründen nicht in Urlaub fahren können.

Eine besondere „Geburts-tags-

überraschung“ hatte sie sich in Form einer Tombola für „25 Jahre Ferienprogramm“ ausgedacht, bei dem tolle Preise gewonnen wurden. Auch waren 31 Veranstaltungen neu im Programm. Fünf Veranstaltungen mussten aus bekannten Gründen abgesagt werden. Gerne wurde man dem Trend gerecht, Veranstaltungen anzubieten, in dem auch jüngere Kinder ab drei Jahre mit-

machen durften. Das will man auch künftig so beibehalten. Eine gewisse Routine war auch heuer beim Anmeldeverfahren festzustellen, das schnell und reibungslos funktioniert hat. Leider komme es immer wieder vor, dass Kinder ohne Anmeldung kommen und manche ohne Entschuldigung einfach fernbleiben.

Bürgermeister Georg Eberl und Bürgermeister Gerald Rost überreichten Ingrid Werner einen Blumenstrauß. Eine durchlaufende Bildpräsentation belegte, wie sehr sich Veranstalter und Ferienkinder ins Zeug gelegt haben.